

A i c h a c h - Friedberger Wochenblatt.

Preis: vierteljährig 30 fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 fr. berechnet.

Sonntag

N^o 2

11. Januar 1863.

Bekanntmachung.

An sämtliche k. Pfarrämter des Amtsbezirks
Friedberg.

Die Herstellung neuer Pfündefassungen betr.

Unter Bezugnahme auf diesseitiges Ausschr. v. 29. Okt.
vor. Js. (Wochenblatt Nr. 44 vom 2. November) wer-
den die sämtlichen königl. Pfarrämter, Vicarien und
Exposituren ersucht,

bis zum 14. Jänner l. Js.

zuverlässig anher anzuzeigen, ob sich seit Einsendung der
Kenderungsübersichten in den Zu- oder Abgängen, in
den Erträgnissen und Lasten; in dem fassionsmäßigen
Reinertrag der Pfründe und in den auf den Pfründen
haftenden Absetzfristen bis zum letzten Dezember 1862
noch, und welche Kenderungen ergeben haben.

Fehlanzeigen sind erlassen.

Friedberg, den 5. Jänner 1863.

Königliches Bezirksamt Friedberg.

W i d e r.

Bekanntmachung.

An die Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirks.
Die Schulfassungen, hier die Bezüge der Lehrer als Gemeinde-
Schreiber betr.

Es ist binnen 14 Tagen genauest anzuzeigen,
welche Bezüge der Lehrer als Gemeinbeschreiber hat.

Friedberg den 5. Januar 1863.

Königliches Bezirksamt Friedberg.

W i d e r.

Bekanntmachung.

An sämtliche königliche Pfarrämter des Amts-
Bezirks Friedberg.

Bezahlung des Regierungsblattes pro 1863 betr.

Diejenigen königlichen Pfarrämter, welche noch mit
Einsendung der Abonnementsbeträge für das Regierungs-
blatt 1863 mit je 5 fl. 30 fr. im Rückstande sind, werden
unter Bezugnahme auf diesseitiges Ausschreiben vom
18. Dezember (Wochenblatt Nr. 51) hiemit an deren
unverzügliche Einsendung erinnert.

Friedberg den 5. Januar 1863.

Königliches Bezirksamt Friedberg.

W i d e r.

Bekanntmachung.

An den Stadtmagistrat Friedberg und sämt-
liche Landgemeindevverwaltungen des Amtsbe-
zirkes Friedberg.

Holz-, Vieh-, Victualien- und Getreidehandel betr.

Der Stadtmagistrat Friedberg und sämtliche Land-
Gemeindevverwaltungen werden beauftragt, längstens bis
zum 24. d. s. Mts., die Verzeichnisse jener Personen,
welche sich in ihren Bezirken mit Holz-, Vieh-, Victua-
lien- und Getreidehandel befassen, und zwar getrennt
für jede der bezeichneten Erwerbsarten hierorts zuverlässig
in Einlauf zu bringen. — Fehlanzeigen sind nicht
erlassen.

Friedberg, 8. Januar 1863.

Königliches Bezirksamt

d. i. Gressel, Stellvertreter.

Bekanntmachung.

Am Donnerstags den 22. Januar lauf. Jrs.
Vormittags 11 Uhr

findet im Lokale des hiesigen Bierbräuers Hrn. **Heinrich Naidl**, eine allgemeine Versammlung des landwirthschaftlichen Bezirksvereines Friedberg statt, wobei sämtliche verehrliche Vereinsmitglieder recht zahlreich zu erscheinen freundlichst eingeladen werden und erlaubt man sich bekannt zu geben, daß bei dieser Gelegenheit auch die bei dem landwirthschaftlichen Central-Landwirthschaftsfeste im Jahre 1862 zuerkannten Preise feierlich vertheilt werden.

Preise erhalten nach §. 1 des Programmes
Winter Matthäus, Dekonom zu Meringerau.

Nach §. 2 des Programmes

Thomas Joseph, Gemeindevorsteher zu Steinaach.

Nach §. 3 des Programmes.

Männliche Dienstboten:

Schmid Johann, I. Pferdeknecht bei Johann Klaf zu Dttmaring.

Trinklner Johann Georg, Knecht bei Joseph Abler zu Friedberg.

Belzermüller Joseph, Knecht bei Eggensberger, Gutsbesitzer in der Meringerau.

Ferner wird bei dieser Versammlung im Hinblick auf §. 17 und 18 der revidirten Satzungen des landwirthschaftlichen Vereines vom 11. November 1862 (Reggsbl. 1862, S. 2476) die Wahl des Ausschusses für die Jahre 1863—1865 incl. vorgenommen.

Die Jahresrechnung pro 1862 liegt für die Vereinsmitglieder vom 12. ds. Ms. an 14 Tage lang zur beliebigen Einsicht bei dem k. Bezirksamte Friedberg auf.

Die Gemeindevorsteher werden veranlaßt, die Vereinsmitglieder und die aufgeführten Preisträger von Vorstehendem geeignet zu verkündigen und wird überhaupt ein den Interessen der Landwirthschaft entsprechender zahlreicher Besuch der Versammlung mit Zuversicht erwartet.
Friedberg den 7. Jänner 1863.

**Das landwirthschaftl. Bezirks-Comité
Friedberg.**

Gresbeck, Vorstand.

Capitalien

von 50 bis 1000 fl. sind bei der
Kredit-Verwaltung A i c h a c h auszuleihen.

Berlin'sche Feuerversicherungs- Anstalt.

Gegründet 1812.

Grundcapital 3,500,000 fl. Reserven 358,720 fl.
Concessionirt durch Seine Majestät den König von
B a y e r n

für die Mobiliar-Versicherung.

Die Anstalt übernimmt Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: Mobilien, Waaren, Maschinen, Ernte-Bestände, Vieh, Utensilien u. s. w. zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien.

Nachzahlungen können niemals stattfinden. Die Anstalt haftet vielmehr mit ihrem ganzen bedeutenden Vermögen für die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten.

Nähere Auskunft ertheilt jederzeit gerne

A i t i n g am 3. Jan. 1863.

Josef Merk, Schullehrer
und Agent der Berlin'schen Feuer-
versicherungsanstalt für die k. Bezirksämter
M i c h a c h und Friedberg.

Zugelaufener Hund.

Dem Unterzeichneten ist ein schwarzer Halbhund mit einem weißen Flecken auf der Brust zugelaufen. Gegen Bezahlung der Inscrptionsgebühr und des Kostenes kann ihn der rechtmäßige Eigenthümer abholen.

Anton Weiß,
Wirth in Unterschneitbach.

Doppelt raffinirtes Petroleum

empfiehlt zur Abnahme
Friedberg den 8. Januar 1863.

J. A. fürst.

Kapital-Offert.

700 fl. Kindsgeld (der Eigenthümer ist erst 5 Jahre alt) ist zu 4 Prozent sogleich auszuleihen. Das Nähere ist in der Redaktion dieses Blattes in M i c h a c h zu erfragen.

Erneuerter Beweis
von der
Wirkung der heiteren Welt
auf die
Gesundheit des Menschen

Luftiges Wochenblatt mit komischen Illustrationen.
Vierteljährlich 13 Nummern für 13 Erg. : 75 Mkr., : 50 Kr. rh.

Nach Empfang ihres vorerwähnten Heilmittels „Die heilere Welt“ fühlte ich bereits bei dem Gebrauch von 6 Nummern des Blattes eine fühlbare Besserung in meiner Gesinnung, ich wurde täglich aufgeklärter und nach einem vierteljährigem Abonnement, zertheilten sich die kreuzförmigen Wolken, und Heiterkeit und Frohsinn kehrten zu großer Freude wieder bei mir ein.

Ich kann nicht umhin, Ihnen für die Wirkung Ihres Heilmittels öffentlich zu danken, und der leidenden Menschheit Ihre großartige Entdeckung „Die heitere Welt“ als radikales Mittel gegen Melancholie und Hypochondrie allgemein zu empfehlen.

Senden Sie mir wieder 13 Nummern und nehmen Sie den Betrag per Postvorschuß nach.

Ihre obligierter

Kurierter.

Associat.

Im ein zu Lebensmittelerzeugung unentbehrliches und sehr einträgliches Geschäft, in welchem Alles gegen Jahr geht, sucht man einen Theilnehmer zur Einlage von einigen tausend Gulden.

Dasselbe garantirt einem solchen nicht nur einen anständigen Lebensunterhalt, sondern gewährt ihm auch bei thätiger Mithwirkung Gelegenheit zur Selbstständigkeit ohne besondere Vorkenntnisse. Bei Vermögensausweis nähere Auskunft im

Commissions-Bureau in Friedberg.

Fischwasser-Verpachtung.

Die Gemeinde **Oberbernbad** verpachtet ihr Fischwassererrecht im Paarflusse von der Untermühle bis zum Krebsbach, Pl.-Nr. 932, am

Dienstag den 20. Jänner 1863

Nachmittags 1 Uhr
im Wirthshause zu Oberbernbad im Versteigerungswege.
Pachtlichhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen am Versteigerungstage bekannt gegeben werden.

Annoncen.

Für einen sehr schön gearbeiteten, mit Messingbeschlägen und andern Verzierungen versehenen Sarg wird ein passender Lobler gesucht.

Für einen lieblichen Kesseln, der viele Wechsel laufen hat, wird ein reicher Dunkel mit der nöthigen Altersschwäche gesucht. Im Nothfall kann der Dunkel auch eine Tante sein.

Ein- und Ausfälle.

Welche Ähnlichkeit besteht zwischen Erbinotizen und Staatsschulden? Beide werden immer größer.

Bekanntmachung.

Der Monat-Viehmarkt im Februar wird in Altomünster wegen des einfallenden Patrociniumsfestes nicht am 9., sondern

Dienstag den 10. Februar
abgehalten, was hiemit allgemein bekannt gegeben wird.

Altomünster den 7. Januar 1863.

Die Marktgemeinde-Verwaltung.

Seelmair, Marktvorsteher.

Seitdem die Lieutenants Augenknifer tragen, haben es die Soldaten besser, denn erikre haben sich daran gewöhnt zu allen Dingen „ein Auge zu brücken.“

In keinem Staat giebt es jetzt mehr brennende Fragen als in Rußland.

Gedankenspähne.

Viele Frauen sind vor der Hochzeit so einnehmend, um nach der Hochzeit recht viel ausgehen zu können.

Mancher Mensch ist seinen Gläubigern deshalb nicht sichtbar, weil er bis über den Kopf in Schulden steckt.

Die Constabler sind das beste Abführungsmittel.

Der „Wesfel“ ist zwar in neuen k. d. Polizeistrafgesetzbuche strenge verpönt, allein es scheint, daß diese Regel sehr merckliche Ausnahmen habe. — Ein Bettler von

Profession hat z. B. in einem Wirthshause seine und seiner Geschäftsgenossen praktische und pragmatische Ansicht hievon, halb in Scherz, halb in Ern st. Also verlaublich: „Alles Bettel ist streng verboten, Ausgenommen aber sind nicht nur alle öffentlichen Colleen, sondern auch die Gesuche aller reisenden Handwerker, aller Abgebrannten, Bessergestellten und Ueberschwämmten; dann der Kinder, an so vielen Tagen, als sie eben wollen, alter Leute u. s. f.“ — Auf die Frage: „Wie kannst Du denn abgebrannt, sein, Du hast ja kein Andesen oder Haus gehabt?“ erwiderte ein heiterer Colporteur dieser Art seinem Freunde: „Es giebt ja auch einen Schnapsbrand — und der brachte mich um Alles.“ — Gewiß verdient nicht Jeder Unterstützung, der darum nachsucht; der beschiedene, wachhaft würdige und bedürftige Arme verdient gewiß möglichste Hilfe, aber gerade ihm thun dergleichen freche, arbeitsscheue und leichtsinnige Leute durch ihre häufigen und zudringlichen Gesuche am meisten Abtrag!

Wichach den 3. Januar.

Frucht- Sorten	Vorrathensstand			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer E r l ö s		Die Preise sind	
	Ganzer Stand	Hievon verkauft	Rest	höchster		mittlerer		mindest.		fl.	fr.	gefliegen	
	Schäffel			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.
Weizen	243	234	14	18	58	18	29	17	33	4323	49	—	—
Korn	180	169	11	12	37	12	4	11	35	2037	51	—	—
Gerste	367	340	27	11	31	10	48	10	4	3672	27	—	—
Haber	377	377	—	6	20	6	4	5	49	1860	15	—	—
Summa	1102	1030	52							11894	22		

Wichachienpreise für Wichach.

Wichach per Pfund	fr. pr.	Wichach	Pfd.	Both	Dut.	Zhl.	Wichach, pr. Dreißiger	fr. fl.
Rohfleisch gemästet	14	2 Halbkreuzer-Semmel	—	2	2	—	Mundmehl oder Auszug	6
Rohfleisch	13	2 Kreuzer-Semmel	—	5	—	—	Semmelmehl	5
Rindfleisch	12	1 Halbkreuzer-Röggel	—	3	3	1/2	Mittel- oder Roggenmehl	4
Schweinefleisch	17	1 Kreuzer-Röggel	—	7	2	3	Nachmehl	3
Rohfleisch	14	1 Halbbohen-Laib	—	22	3	—	Beutel- oder Brodmehl	3
Schafffleisch	—	1 Bohlen-Laib	—	1	13	2	1 Pfund Roggenbrod	2

Wichachienpreise für Friedberg und Lechhausen vom 10. bis 17. Januar.

Wichach per Pfund	fr. pr.	Wichach	Pfd.	Both	Dut.	Zhl.	Wichach per Viertel	fl. fr. pr.
Rohfleisch gemästet	—	1 Mundsemmel	—	3	3	—	Feines Mundmehl	1 58
Rohfleisch	—	1 Kreuzer-Semmel	—	4	3	—	Semmelmehl	1 34
Rindfleisch	—	1 Kreuzer-Röggel	—	7	1	—	Weizenmehl	1 18
Schweinefleisch	—	1 Zweikreuzer-Röggel	—	14	2	—	Eringeres Weizenmehl	1 2
Schafffleisch	—	1 Bohlen-Laib	—	1	12	—	Roggenmehl	— 53
Rohfleisch	—	1 Halbkreuzer-Laib	—	2	24	—	Nachmehl	— 46

Ein Pfund Weizenbrod kostet 6 fr. 3 pf. — 1 Pfund Roggenbrod 3 fr. — pf

Friedberg, vom 8. Jan. Weizen 17 fl. 41 fr., Korn 11 fl. 49 fr., Gerste 10 fl. 54 fr., Fezen 6 fl. 14 fr.
Haber 6 fl. 14 fr.

Schrobenhausen, vom 31. Dec. Weizen 18 fl. 4 fr., Korn 11 fl. 48 fr., Gerste 10 fl. — fr. Haber 5 fl. 53 fr.

Druck der J. Eichleider'schen Buchdruckerei in Friedberg.

Redigirt von Th. Müller.